

# Klartext



für die Gemeinde Rathmannsdorf

---

Ihr Gemeinderat Steffen Konkol informiert!

Liebe Rathmannsdorfer,

am 10.12.2009 fand die zweite Gemeinderatssitzung des neuen Gemeinderates statt.

Als erstes bedanke ich mich bei allen anwesenden Damen und Herren, die meiner Einladung gefolgt sind und an der Sitzung teilgenommen haben. Es waren ca. 10 Personen als Gäste anwesend.

Nach Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch Herrn Bürgermeister Hähnel wurden die Gäste gleich Zeugen einer extrem spannenden Entscheidung. Durch Frau Bindemann wurde für die Bürgerinitiative ein zusätzlicher Tagesordnungspunkt (TGO) Nr.7 beantragt. Allen im Raum Anwesenden wurde verkündet, der TOP 7 soll unter Ausschluß der Öffentlichkeit behandelt werden. Nun forderte Herr Hähnel die sofortige Abstimmung zur Annahme des TOP Nr. 7. Allen Gemeinderäten der CDU und der Bürgerinitiative war der Eilantrag bekannt – nur mir war er völlig unbekannt, und ich forderte deshalb Einsicht in den Antrag. Diese Einsicht wurde mir durch Herrn Hähnel verweigert. Ich wies den Bürgermeister darauf hin, daß ich den Antrag als Gemeinderat zur Vorlage erhalten müssen, um überhaupt darüber abstimmen zu können. „Nein“ wurde mir vom Bürgermeister geantwortet, und die Gäste und ich mußten unwillkürlich über diese Entscheidung lachen. Herr Hähnel hat damit wiederholt vorsätzlich gegen Kommunalgesetze und gegen Grundsätze der parlamentarischen Demokratie verstoßen. Daraufhin habe ich am 15.12.2009 die Kommunalaufsicht im Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge schriftlich informiert.

Bis zum TOP 7 blieb es dann relativ ruhig, und es gab im neuen Gemeinderat erstmalig eine einstimmige Entscheidung. Für die Einführung der doppelten Haushaltsführung habe ich ebenfalls mit Ja gestimmt.

Doch nun kam es zu. 7. Tagesordnungspunkt.

Das „gemeine“ Volk wurde ausgesperrt, und es kam zur „Explosion“, daß die Pfeiler des Herrn Bürgermeister und seiner Ja-Sager wackelten. Der TOP 7 war eigens gegen mich eingereicht worden, und nun wußte ich das, wovon ich anfangs nichts wissen durfte. Mir wurde mitgeteilt, ich hätte bis zum 05.01.2010 in die Knie zu

gehen, meinen ersten Klartext zu widerrufen und dann würde man gnädig über eine milde Aburteilung entscheiden.

Nun konnte ich mich vor Lachen nicht mehr halten!

Der Herr Bürgermeister und seine willigen Vollstrecker hatten immer noch nicht begriffen, daß ein Gemeinderat Steffen Konkol die Wahrheit und seine Ideale niemals widerruft. Das ahnten die Damen und Herren, und deshalb mußten dem Volk die Ohren, die Augen und der Mund verschlossen werden.

*„Da stehen sie da – die sieben Schwaben – mit Lanze schwer bewaffnet vor dem kleinen Hasen und wagen's dennoch nicht, vorbei zu gehen.“*

Liebe Rathmannsdorfer, an dieser Stelle bitte ich um Ihre Hilfe!

Von interessierten Bürgern wird hinterfragt, ob es gerechtfertigt sei, die „Ortsteil-Feuerwehr“ Rathmannsdorf Höhe mit derart hohen Summen zu erweitern. Die geographische Lage würde z.B. im Brandfall bei der ARAL Tankstelle oder dem Altenheim gerade bei winterlichen Witterungsbedingungen ein rechtzeitiges Eintreffen von vornherein ausschließen.

Für kompetente und sachdienliche Hinweise wäre ich sehr dankbar!

Logischerweise muß die Rathmannsdorfer Feuerwehr in der Lage sein, das industrielle Ballungsgebiet im Tal ebenfalls zu schützen. Ich habe den Eindruck, daß diese hohen Ausgaben für Rathmannsdorf Höhe deshalb unsinnig sind und eine Aufklärung aller Rathmannsdorfer notwendig ist.

Übrigens! Bitte den 14. Januar 2010 vormerken – nächste Gemeinderatssitzung!

Bis dahin verabschiede ich mich und wünsche Ihnen und Ihren Familien alles Gute und ein gesundes Neues Jahr!

Ihr Steffen Konkol

[www.npd-saechsische-schweiz.de](http://www.npd-saechsische-schweiz.de)

V.i.S.d.P.: Steffen Konkol, Liebstädter Str. 12 in 01796 Pirna

